

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Rätselhaft: »AC/DC« oder »The Jack« 11. MÄRZ 2015	Zauberhaft: Brodmanns Spuren WOCHE 11	Namhaft: Nellenburg beschult ST/AUFLAGE 12.703	Klanghaft: Kapelle feiert Geburtstag GESAMTAUFLAGE 86.572	Riesenhaft: Feuerwehr neu bemannt SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	Fabelhaft: Rundes Leder rollt S. 24/25
---	---	--	---	---	--



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Besser denken

Hans Kuony, Stockachs nährischer Über-, Ur- und Gründungsvater, war ein ganz Cleverer gewesen. Was hatte er seinem Arbeitgeber im Vorfeld eines Kriegszugs geraten? »Ihr ratet alle, wie Ihr wollet in das Land Schwyz hineinkommen. Euer keiner aber hat geraten, wie Ihr wollet wieder herauskommen.« Will heißen: Im Vorfeld über die Konsequenzen seines Handels nachdenken. Ein sehr moderner Rat. Etwa für Andreas Kümmert, den verhinderten Sänger. Obwohl er die Vorausscheidung gewonnen hatte, lehnte er eine Teilnahme beim »Grand Prix Eurovision de la Chanson« in Wien ab. Er fühle sich nicht bereit dafür. Das hätte er sich vor seiner Teilnahme überlegen müssen. So fühlen sich die Zuschauer, die für ihn gevotet haben, samt Veranstalter an der Nase herumgeführt, und für die Zweitplatzierte, die nun nach Wien fährt, bleibt der fade Beigeschmack eines unverdienten Geschenks. Millionen würden sich alle zehn Finger nach einer solchen Chance ablecken, und er lässt sie ungenutzt verstreichen. Auch ein Schlag ins Gesicht aller, die auf den Durchbruch hoffen, und eine Diskreditierung für den Wettbewerb selbst. Vorher nachdenken, wäre besser gewesen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Pioniere vor der schwersten Prüfung

Erster Jahrgang des Wirtschaftsgymnasiums am BSZ Stockach macht Abitur



Sie gehören zum ersten WG-Jahrgang, der am Stockacher Berufsschulzentrum sein Abitur macht: Julian Boschert, Johannes Fußnegger, Katharina Schroff und Michael Buhl. swb-Bild: sw

Stockach (sw). Sie sind Pioniere, denn sie haben Neuland betreten. Schulisches Neuland. 32 Schüler haben sich im September 2012 für das Wirtschaftsgymnasium (WG) angemeldet, das am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) als neue Schulform eingerichtet worden war. Nun stehen sie vor den schriftlichen Abiturprüfungen, die am Mittwoch, 18. März, mit Deutsch starten. Und die Schüler erteilen »ihrem« WG gute Noten. »Es war von Anfang an ein gutes Gefühl«, meint Michael Buhl aus Winterspüren, der nach dem Realschulabschluss an das WG kam. Positive Zensuren für die neue Schulform vergibt auch Lehrer Andreas Maier. Von den anfangs 32 Schülern, erklärt der Abteilungsleiter für Berufskolleg und Wirtschaftsgymnasium, sind 31 noch immer am WG. Nur ein Jugendlicher war mit der Fachhochschulreife nach der zwölften Klasse abgegangen, um ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Gestartet ist das Wirtschaftsgymnasium einzügig, doch be-

reits in den beiden Folgejahren konnten zwei Eingangsklassen gebildet werden. Die meisten Schüler kommen von der Real- oder Werkrealschule, manche haben zuvor aber auch ein allgemeinbildendes Gymnasium besucht. Ein Mittlerer Bildungsabschluss ist Voraussetzung für den WG-Besuch, Englisch steht verpflichtend auf dem Stundenplan, und wahl-

weise können als weitere Fremdsprachen Französisch oder Spanisch belegt werden. Raumprobleme hat es am BSZ durch das zusätzliche Bildungsangebot nicht gegeben, denn an der benachbarten »Goldäckerschule« wurden zwei Räume angemietet. Insgesamt 25 Lehrer sind in allen drei Jahrgängen am Wirtschaftsgymnasium des Berufs-

schulzentrums im Einsatz, so Andreas Maier, und sie alle fieberten mit den Schülern der ersten Abiturprüfung an der Schule entgegen. Der einzige Nachteil, den Andreas Maier für diese Jungendlichen sieht, ist das Fehlen eines älteren Jahrgangs: Es würde eben keine Schüler einer höheren Jahrgangsstufe geben, mit denen sie sich austauschen oder die für ein Tutoriensystem rekrutiert werden könnten. Allerdings freut sich der Pädagoge über das Engagement der Jugendlichen, die sich selbst organisiert und Lerngruppen gebildet haben. Dass sie die Ersten waren - manchmal haben sie das vor drei Jahren schon bemerkt, meinen auch seine Schüler. Die Oberstufenberatung fiel in Ermangelung früherer Erfahrungswerte etwas dürrig aus, wurde inzwischen aber kräftig aufgestockt, erklärten die Jugendlichen. Und auch über Möglichkeiten, die Klassenkasse zu füllen, wussten die Schüler nicht Bescheid. Doch hier, so Michael Buhl, wurden sie aktiv: Sie waren beim Krämer-

markt und beim »Schweizer Feiertag« mit einem Stand vertreten und haben bei zwei Auftritten des Kammerchors an der Schule bewirtet. Und sie alle wissen die Nähe des WGs zu ihrem Wohnort und damit den kurzen Anfahrtsweg zu schätzen. Der Einstieg sei ihnen durch Kennenlertage leicht gemacht worden, erinnert sich Katharina Schroff aus Stockach, die nach dem Abitur Kommunikation und Werbung in Stuttgart studieren möchte. Johannes Fußnegger, der eine Ausbildung zum Industriekaufmann machen wird, fühlt sich auf das Abitur gut vorbereitet: Viele Aufgaben aus den letzten Jahren seien im Unterricht wiederholt worden. Und Julian Boschert aus Espasingen verweist auf das gute Klassenklima. Dafür wurde auch etwas getan - etwa eine Studienfahrt nach Santiago de Compostela in Spanien. Doch nun wird für das Abitur gepackt: »Homo Faber« von Max Frisch, »Dantons Tod« von Georg Büchner und »Agnes« von Peter Stamm sind Sternchenthemen in Deutsch.

Noch mehr Schule

Raum Stockach (swb). Die Grundschule in Mühlingen und der Grundschulbereich der Gemeinschaftsschule Eigeltingen werden zu Ganztagesesschulen. Das teilen die Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz (SPD) und Siegfried Lehmann (Grüne) in einem Presstext mit. Möglich seien verpflichtende oder freiwillige Formen der Ganztageschule mit sieben oder acht Zeitstunden an drei oder vier Tagen die Woche.

Ein großer Eingriff

Zebrastreifen für Zoznegger Straße

Stockach (sw). Den Wunsch nach einem Zebrastreifen in der Zoznegger Straße in Stockach brachte Stadtrat Thomas Warndorf (SPD) in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats vor. Er sei von verschiedenen Seiten darauf angesprochen worden. Er kenne die formalen Einwände, doch eine Querungshilfe sei für kleine Kinder oder ältere Leute vielleicht keine schlechte Sache. Der Wunsch ist Bürger-

meister Rainer Stolz bereits bekannt: Ordnungsamtschef Peter Fritschi sei an der Sache dran, und die Angelegenheit solle dann im Planungsausschuss beraten werden. Allerdings wies der Verwaltungschef auch darauf hin, dass Änderungen im Verkehrswesen Auswirkungen nach vielen Seiten hin hätten. So könnten bei Schaffung einer Querungshilfe auch Stellplätze wegfallen.

Narrenbaum verlost

Stockach (swb). Der »Stolz vom Städtle« kommt unter den Hammer. Das Gewinnerlos für den Narrenbaum trägt die Nummer 229. Als Ersatzlos wurde die Nummer 318 gezogen. Nach Angaben der Zimmergilde aus Stockach sollte sich der Inhaber des Gewinnerloses beim Polier der Gruppierung des Narrengerichts unter der Telefonnummer 07771/3063 melden. Stichtag ist Donnerstag, 12. März, um 17 Uhr.

Hochbehälter im Blick

Stockach (swb). Zum Weltwassertag organisieren die Stadtwerke Stockach einen Spaziergang mit der Möglichkeit zur Besichtigung des Hochbehälters bei Raithaslach. Treffpunkt ist am Sonntag, 22. März, um 14 Uhr beim Parkplatz des Farrenstalls bei Raithaslach. Bei Regen fällt der Spaziergang aus, dann wird der Hochbehälter um 15 Uhr besichtigt. Anmeldung unter 07771/915110 oder www.stadtwerke-stockach.de.

- Anzeige -

- Anzeige -

**ORIENTTEPPICH-
WÄSCHE**
ab **9,99 €/m²**

AKTIONSWOCHE !!!
vom **11. bis 14.03.2015**

Bitte beachten Sie
unsere Anzeige auf Seite 13
in der heutigen Ausgabe.

**Scheffelstr. 6 a
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 9 40 63 68**

**ZUR SEE(H)REISE
ÖFFNET RADOLFZELL**

Sonderaktionen bietet der verkaufsoffene Sonntag »See(h)reise« in der Radolfzeller Innenstadt am kommenden Sonntag, 15. März. Bereits zum 8. Mal zeigt sich der Radolfzeller Handel dabei von 12.30 bis 17.30 Uhr unter dem Motto »Alles rund um Leben, Wohnen und Einkaufen in Radolfzell« von seiner besten Seite. Für Jung und Alt, Kaufwillige und Bummelfreudige lohnt sich ein Abstecher nach Radolfzell am ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres. Warum, lesen Sie im WOCHENBLATT auf Seite 6 und 7.



**DER GRILLMASTER
2015 WIRD GESUCHT**

Frühlingszeit – Grillzeit. Ja: »It's Grill-Time«. Und als schmackhafte Frühjahrsoffensive organisieren der Facheinzelhandel Dandler in Stockach und das WOCHENBLATT einen Wettbewerb zur Ermittlung des Grillmasters oder der Grillmasterin 2015. Aussagekräftige Fotos oder Videos der Bewerber in voller Aktion können unter www.wochenblatt.net/grillmaster eingestellt werden. Und großartige »grillige« Preise gibt es auch zu gewinnen. Mehr zu Ablauf und Teilnahmebedingungen in diesem WOCHENBLATT auf Seite 19.

Geschirrspüler, Herde,
Backöfen, Kochfelder,
Dampfgarer, Abzugshauben,
Kühlschränke,
Kaffeeautomaten,
Waschmaschinen, Trockner,
Waschtrockner,
Bügelssysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf,
Montage und Service

Zimmermann
HiFi - Tv - Elektro
Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

Wanderschuhe
schnüren

Mit dem
rechten Takt

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn ist bei den Wandertagen in Mengen am 14. und 15. März mit dabei. Startzeiten sind am Samstag von 9 bis 14 Uhr, am Sonntag von 7.30 bis 13.30 Uhr.

Stockach (swb). Der Musikverein Stockach kommt am Donnerstag, 19. März, zu seiner Jahreshauptversammlung zusammen. Ab 20 Uhr stehen im Hotel »Fortuna« verschiedene Tagesordnungspunkte an.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Der Osterhase ist schon da!

In der Markthalle der Familie Wassmer im Blumhof in Stockach beginnt schon jetzt die farbenfrohe Osterzeit!

Bei uns bekommen Sie alles für Ihr Osterfest:

- Frühlings- & Ostersträuße (4 - 6 Wochen haltbar)
- Osterkränze
- Osterdekorationen & -accessoires
- Erste deutsche Tulpen im Bund
- Weidenkätzchen, Heidelbeere und Moos

Genießen Sie den ersten Hauch von Frühling auf unserer Terrasse mit feinen Kaffee- und Tortenspezialitäten!

Selbstverständlich haben wir auch unsere regionalen Spezialitäten für Sie im Angebot:

Eierlikör, bunte Eier, knackige Äpfel, Reichenauer Gemüse, Marmelade & Honig, Erdbeerskt und Erdbeerwein, Käse, Bauernbrot, Fassbutter.

Wir freuen uns auf Sie!

Markthalle A. Wassmer
Blumhofkreisel, BAB 98 Ausfahrt
Richtung Ludwigshafen
Seerheinstraße 6 (gegenüber BMW Auer)
Telefon 01 71/2 03 11 50
tägl. geöffnet 9 – 19 Uhr, auch Sa. & So.





Auf den Spuren von »AC/DC« - »The Jack«. swb-Bild: ts

Ein echtes Original
»The Jack« rocken Orsingen

Orsingen (ts). Sie performen »AC/DC«-Songs so rockig, schmissig und heavy wie das Original. »The Jack« haben sich nach einem Song von Angus Young und Co. benannt, und sie rockten gekonnt und souverän die Kirnberghalle in Orsingen. Bei der Rocknacht der örtlichen Motorradfreunde gaben sie Gas und drückten musikalisch aufs Tempo. Und etwa 650 Fans hörten zu, machten mit, gingen mit, feierten mit. Vor

»The Jack« hatte »Recover« für ein richtig gutes Rockgefühl gesorgt. Das hat Tradition. Die Motorradfreunde eröffnen ihre Bikersaison alle Jahre wieder mit einer Rocknacht - das wissen die Gäste aus Nah und Fern zu schätzen. Die Veranstalter waren mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Es war eine Rocknacht vom Feinsten mit den kernigen Rhythmen von »The Jack«.

Damit die
Stimme stimmt

Das Konzil
in Konstanz

Mühlingen (swb). Kurse zur Stimmbildung starten im »Neuen Schulhaus« in Mühlingen. Dabei möchte Kursleiter Carlos Mausini alle mitnehmen, auch jene, deren Stern in ihrer Schulzeit im Gesangsunterricht nicht gerade strahlend aufging. Junge Menschen ab dem 16. Lebensjahr und Erwachsene können, so verspricht der Veranstalter, ihre Stimme durch natürliche Selbsterfahrungsübungen besser kennenlernen und ausbilden. Die Termine: »Der persönliche Grundton«, 21. und 22. März jeweils von 10 bis 17 Uhr, »Die Lebensmelodie«, 28. und 29. März jeweils von 10 bis 17 Uhr und »Das Lebenslied«, 18. und 19. April jeweils von 10 bis 17 Uhr in »Das neue Schulhaus für Gesundheit, Kreativität und Kultur« in der Hauptstraße 37 in 78333 Mühlingen. Anmeldung und Informationen unter der Rufnummer 07775/92 00 20 oder www.das-neueschulhaus.de.

Stockach (swb). Das Konzil-Jubiläum zieht alles in seinen Bann. Auch der Bildungstag der Kolpingsfamilien rund um den See beschäftigt sich am Samstag, 21. März, mit dieser historischen Geschichte. Nach dem Eintreffen der Teilnehmer um 9.30 Uhr im Haus zum Heiligen Stefan am St.-Stefans-Platz 39 in Konstanz steht ein Referat von Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig zum Konzil an. Eine Anmeldung, auch zum Mittagessen, ist bis Samstag, 14. März, bei Hans-Jürgen Geiger unter der Rufnummer 07771/91 47 16 dringend erforderlich.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C SÜDWEST
KONNEXION FÜR KONZIL
WOCHENBLÄTTER UND
WORTSTREIFEN

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-
ANSTALTEN
VERBÄNDE

AD A
ANZEIGEN-
MARKT
FÜR
KLEINANZEIGEN

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

zum Frühling leichte Kost
Putenschnitzel – Putenmedaillons
mariniert
100 g € 1,09

AKTION AKTION AKTION
Schweinekotelett
saftig
100 g € 0,69

von Hegau-Schweinen
zarter Schweinebraten
aus der mageren Schulter
100 g € 0,79

da fehlt nur noch das frische Brot
Tannenrauch-Schinken
natürlich hausgemacht
100 g € 0,99

AKTION AKTION AKTION
Hawai-Tasche
Blätterteig mit magerem Kasseler
und Ananas-Käse-Füllung
100 g € 1,39

AKTION AKTION AKTION
knackige Wienerle
aus unserem Tannenrauch,
kesselfrisch
100 g € 1,24

natürlich hausgemacht
Risonisalat
mit Tomaten, Mozzarella
und Basilikum
100 g € 0,99

den mögen alle
Bauernschinken
mild gesalzen und
geräuchert
100 g € 1,59

vorsicht scharf
Farmer Bacon
unser Paprikaspeck
100 g € 1,49

ÜBER 300 TOP-GRILLS & BBQ GERÄTE
KOMPETENTE FACHBERATUNG VOM PROFI

ÜBER 800 QM LADENFLÄCHE
WEBER-WORLD-PARTNER

DAS weber FRÜHLINGSEVENT
SAMSTAG 14. MÄRZ 2015
IM BBQHAUS

Dem Grillmeister über die Schulter schauen und die Vielseitigkeit des Grillens mit Weber live erleben!
Grillspezialitäten, Tipps und Informationen direkt vom Grillprofil!

10%-AKTION AM 14. MÄRZ
Lust auf den Frühling und ersten Grillgenuss? Dann starten Sie mit uns in die Grillsaison!
GRILLZUBEHÖR GRATIS MITNEHMEN!
Beim Kauf eines Grills erhalten Sie Zubehör im Wert von 10% des Gerätepreises kostenlos dazu.

ONLINE-SHOP: WWW.BBQHAUS.DE

SCHAFFHAUSER STRASSE 41
D-79798 JESTETTEN
MO – FR 9.00 – 12.30 UHR und 14.30 – 18.30 Uhr, SA 9.00 – 16.00 UHR

BBQHAUS®

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a. **Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern** im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei Fragen zur **Einkommensteuererklärung**

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. - Lohnsteuerhilfeverein-

Beratungsstelle: Untere Schlosshalde 14
78351 Bodman

Beratungsstellenleiter: **Herr Steuerberater Jürgen Schneider**
Tel. 015788507401

steuerberaterschneider@web.de – www.steuerverbund.de
Ich komme gerne zur Beratung zu Ihnen nach Hause.

NEU

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Schweinehals als Braten oder Steak, auch mariniert oder als Kasseler Hals 100 g	0,85
Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g	0,70
Schäufele ohne Knochen badisches Nationalgericht – mild geräuchert und gesalzen 100 g	0,80
Sauerbraten pikant eingelegt nach Hausfrauenart 100 g	1,10
Fleischwurst im Ring / oder geschnitten für Wurstsalat 100 g	0,80
Iss-Leicht-Lyoner geschnitten oder als Portion / nur 12 % Fettanteil 100 g	1,10
Salamiaufschnitt aus eigener Fertigung: Haus/Plock/Winzer/Edel/Gourmet 100 g	1,50
Schweinebraten kalter Braten aus der Hüfte auch mediterran mit Rosmarin 100 g	1,45

Handwerkstradition
seit 1907



Eine kleines, feines Museum über Korbinian Brodmann wurde im Rathaus in Liggersdorf eingerichtet. swb-Bild: sw

Brodmanns Nachwirken

Hohenfels (sw). Der Neubau der Korbinian-Brodmann-Grundschule wird am Samstag, 21. März, mit einem Tag der offenen Tür von 10 bis 16 Uhr in der Hauptstraße in Hohenfels-Liggersdorf eingeweiht. Der Name erinnert an den Hirnforscher Korbinian Brodmann, der 1868 in Liggersdorf geboren wurde. Im Rathaus von Liggersdorf wurde ein Museum im Gedenken an den Neurologen eingerichtet, das nach vorheriger Anmeldung im Rahmen einer Führung besucht werden kann. Einzelpersonen oder Gruppen können sich jederzeit über Leben, Arbeit und Werk

des Wissenschaftlers informieren. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 07557/92060 im Rathaus oder privat unter 07557/92 91 20 und der E-Mail-Adresse jochen.goldt@t-online.de entgegen genommen. Hermann Strohmaier hatte als ehemaliger Rektor der Korbinian-Brodmann-Schule viele Exponate gesammelt und sie zunächst in der Schule gezeigt. Das Museum im Rathaus in Liggersdorf wurde mit seiner Hilfe sowie mit Unterstützung des Bürgervereins »Hohenfels hat Zukunft« und dessen Mitglied Jochen Goldt ins Leben gerufen.

Hohenfels (sw). Geliebte Frau, geliebtes Kind, geliebter Job. Gerade als es richtig gut lief, schlug das Schicksal zu. Korbinian Brodmann, am 17. November 1868 in Liggersdorf geboren und eine Koryphäe auf dem Gebiet der Gehirnforschung, führte ein tragisches, ein arbeitsreiches Leben. Ein kleines, feines Museum erinnert im Rathaus von Hohenfels-Liggersdorf an den gelehrten Sohn der Gemeinde. Und auch der Grundschulneubau, der am Samstag, 21. März, von 10 bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht wird, wird ebenso wie der Altbau seinen Namen tragen – Korbinian-Brodmann-Schule. Am alten Schulgebäude hängen für Hermann Strohmaier viele Erinnerungen: 1964 kam er als 31-jähriger Lehrer an die damalige Volksschule, an der die Klassen eins bis acht unterrichtet wurden. Bis zu seiner Pensionierung 1993 blieb er auf dem Posten, und in all den Jahren hat er sich intensiv mit Korbinian Brodmann beschäftigt, über dessen Leben er bestens Bescheid weiß. Viele Exponate rund um den Wissenschaftler hat der heute 82-Jährige gesammelt, und er hat der Schule 1986 ihren Namen gegeben – Korbinian-Brodmann-Schule. Das hat der Forscher auch verdient, meint Hermann Strohmaier. Der spätere Professor,



Hermann Strohmaier, ehemaliger Rektor der Korbinian-Brodmann-Schule in Hohenfels, hat alles über den Namensgeber der Schule erforscht. swb-Bild: sw

Verfasser vieler Fachartikel und des Grundlagenwerks »Vergleichende Lokalisationslehre der Großhirnrinde« wurde als uneheliches Kind geboren. Damals ein Makel, das ihn zum Außenseiter abstempelte. Erst als er 18 Jahre alt war, heirateten seine Eltern. Und mit Unterstützung und dem Geld seines Vaters ging der junge Mann seinen Weg. Sein Lehrer in der

Volksschule in Liggersdorf attestierte ihm keine besonderen Fähigkeiten, der Abiturschnitt würde heute nicht für ein Medizinstudium reichen. Doch er zog es durch – in München, Würzburg, Berlin und Freiburg. Arbeitete sich mit zäher Hartnäckigkeit in sein Forschungsgebiet ein. Hermann Strohmaier hat später mit entfernten Verwandten gesprochen: Korbinian Brodmann hatte seinen Urlaub immer bei ihnen verbracht, doch gesehen haben sie ihn nur zu den Mahlzeiten. In der restlichen Zeit hat er geforscht, und nach dem Mittagessen gab es einen Spaziergang mit einem Medizinalrat. Ein Leben im Dienst der Wissenschaft, das 1909 mit der Publikation seines Hauptwerks gekrönt wurde. Die Einteilung der Großhirnrinde in Felder und Areale gilt noch immer als grundlegende Methode in der Forschung. Doch aller Ruhm nützte wenig. Während des Ersten Weltkriegs musste der geschätzte Wissenschaftler im Lazarett in Tübingen einen ungeliebten Dienst tun. Eine Berufung nach Halle an der Saale auf eine rein wissenschaftliche, extra für ihn geschaffene Stelle rettete ihn. Da verliebte sich der Workaholic in eine 25-Jährige. Glückliche Ehe, 1918 Geburt einer Tochter. Da stirbt er an einer Sepsis. Auf dem Höhepunkt des Glücks schlug das Unglück zu.



GEFÜHRT
Eine Führung durch das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies wird am Sonntag, 22. März, angeboten. Los geht es um 15 Uhr am »I-Treff«. Ein einstündiger Rundgang, Kaffee, Gebäck und viele Infos stehen auf dem Programm. Die Führung ist kostenlos. Anmeldung bis Freitag, 20. März, unter mail@pestalozzi-kinderdorf.de oder 07771/8 00 3124.



VORBILDLICH
Frühjahrszeit – Radlzeit. Zur Vorbereitung auf die Zweiradsaison veranstaltet das »UmweltZentrum« am Samstag, 21. März, eine Fahrradbörse. In der Pausenhalle der Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW) in der Tuttlinger Straße wird vieles angeboten, was rollt und fährt. Von 9 bis 11 Uhr gibt es Fahrräder in allen Größen, Inliner, Skateboards, Roller und entsprechendes Zubehör.

Mythos und Morgarten

Veranstaltungen zum 700-jährigen Jubiläum

Stockach (sw). Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum. Das Narrentreffen zu 700 Jahren Schlacht am Morgarten ist erfolgreich über die Bühne gegangen, nun steht im Rahmen des »Schweizer Jahres« ein neuer Termin an. Am Montag, 16. März, um 19 Uhr spricht Peter Niederhäuser im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 über »Habsburg und die Schlacht am Morgarten – Neuigkeiten über ein bekanntes Ereignis«. Anmeldungen zum Vortrag des Schweizer Historikers werden im Kulturzentrum unter der Telefonnummer 07771/80 23 00 erbeten. Bei großer Nachfrage

wird die Veranstaltung in das Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße verlegt. Der Event ist eine Koproduktion des Narrengerichts Stockach, des Arbeitskreises Landeskunde und Landesgeschichte, der Vhs Konstanz-Singen und der Stadt Stockach. Eine weitere Veranstaltung im Rahmen des »Schweizer Jahres« des Stockacher Narrengerichts ist am Freitag, 24. April, um 20 Uhr die TV-Dokumentation des Schweizer Fernsehens SF1 aus

der Reihe »Wir Schweizer« mit dem Titel »Die Schlacht am Morgarten – Werner Stauffacher«. Im August folgt eine Ta- gesfahrt in die Schweiz an den Ägerisee mit Besuch des Morgartengeländes einschließlich Führung. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Am Montag, 9. November, um 19 Uhr spricht Thomas Warndorf, Kläger und Archivar des Narrengerichts, im »Alten Forstamt« über »Kuony von Stocken – Bedeutend und Unbekannt«.



Unser Top-Finanzierungszins für Ihre Träume
1,35 %*

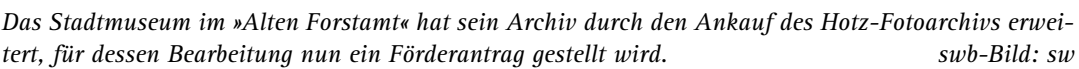
Verwirklicht Träume – die Sparkassen Baufinanzierung.

Familie Blatter aus Rielasingen-Worblingen
Finanzierung eines Reihenedhauses mit der Sparkasse Singen-Radolfzell

Sparkasse Singen-Radolfzell

* Gebundener Sollzins 1,35 % p. a., effektiv 1,36 % p. a. nach PangV, Tilgung mindestens 3 %, Mindestbetrag 50.000 EUR, Höchstbetrag 300.000 EUR, Zinsbindungsdauer 10 Jahre, Konditionen gültig bis 60 % des Beleihungswertes. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,35 %, Tilgung 3 %, monatliche Rate 362,49 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 1,36 %. Stand 19.2.2015.





Förderantrag für Nachbearbeitung von Hotz-Archiv

Denn die alten Aufnahmen aus den Beständen des Archivs Hotz sollen digitalisiert werden, um so ihren Fortbestand zu sichern, und auch die rund 11.500 Farbnegative aus neuerer Zeit sollen zusätzlich gesichert werden.

Für diese Prozedur fallen nach Angaben von Yvonne Istas etwa 250.000 Euro an Kosten an, die zur Vermeidung einer zu großen Belastung des Haushalts auf sieben Jahre von 2015 bis 2021 verteilt werden. Es wird mit einer Landesförderung für die Digitalisierung in Höhe von 95.000 Euro gerechnet, und für 2015 soll ein Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro bei der »Stif-

tung Kulturgut Baden-Württemberg« beantragt werden. Allerdings, so Rainer Stolz, werde angesichts des mehrjährigen Projekts jährlich über die Höhe der Unterstützung neu entschieden, und auch der Gemeinderat werde über die einzustellenden Haushaltsmittel im jährlichem Turnus beraten. Mit einer Antwort auf den Zuschussantrag von Seiten der »Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg« wird voraussichtlich im Juli gerechnet. Doch der Optimismus auf eine positive Zusage ist groß: Schließlich habe die Stiftung bereits den Ankauf des Archivs mit 12.500 Euro subventioniert.

Mühlingen (swb). Tupperware, Fahrzeuge, Bücher oder Spielsachen, eben alles rund ums Kind außer Bekleidung, wird am Samstag, 14. März, in der Schloßbühlhalle in Mühlingen angeboten. Bei der Kinderfahrzeug- und Spielzeugbörse können Schnäppchenjäger zwischen 14 und 15.30 Uhr fündig werden. Anmeldungen nimmt Diana Speck aus Mühlingen-Gallmannsweil unter den Rufnummern 07775/74 84 oder 0171/6 27 81 27 entgegen. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen! Anbieternummern können bis Donnerstag, 12. März, um 15 Uhr abgeholt werden. Die Annahme erfolgt am Samstag, 14. März, von 9 bis 9.30 Uhr, die Abholung von 17 bis 17.30 Uhr.

»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl.
Messe mit Pfarrer Michael
Lienhard.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Generalversammlung der FFW,
Abt. Mühlungen, ist am Sa.,
14.3., um 20 Uhr im Gasthaus
Adler in Mühlungen.

Zur Bezirksversammlung (bei Kaffee und Kuchen) treffen sich die Landfrauen Stockach-Engen am Do., 12.3., um 13.30 Uhr in der Festscheune Loch-

Die Generalversammlung der Narrenvereinigung Zizenhausen findet am 14.3. um 20 Uhr im Gasthaus zum Hirschen in Windegg statt.

K. Weber, Tel. 07773/936090

Willkommen Daheim.

Hochwertige Holz-Haustüren
und exklusive Glas-Haustüren

- unschlagbarer
Wärmedämmwert
($U_d =$ bis zu 0,85 W/m²K)
- moderne Designs und
Glasvarianten, Farbvielfalt

Kummerländer
Bauelemente

Bruckwiesen 2 - 78357 Mühlingen
Tel. 0 77 75 / 9 39 61 97
www.kummerlaender-bauelemente.de



SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de



Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
(neben der VHS)

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
(direkt neben Südkurier)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggg. Sanitätshaus Langenberger)

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Bildung im Blick

Schulen stellen sich vor

Stockach (swb). Schulen öffnen ihre Pforten. Das »Nellenburg-Gymnasium« und die Realschule an der Dillstraße in Stockach laden am Samstag, 14. März, von 11 bis 16 Uhr zu einem unterhaltsamen Infotag ein. Um 11 und um 14 Uhr stellt das Gymnasium sein Schulkonzept in seiner Aula vor, und in der Realschule wird das Programm des neuen Schulverbunds präsentiert, der zum nächsten Schuljahr starten soll. So werden die jeweiligen Schwerpunkte von Real- und Werkrealschule vorgestellt: »Sie können sich über das neue Schulkonzept informieren sowie über das Schulprofil Informationstechnische Grundbildung und Konfliktkultur, außerdem über unterschiedliche Angebote aus allen Fächern, Arbeitsgemeinschaften wie zum Beispiel Bogenschießen, Kunstaussstellung, musikalische und technische Angebote. Während des gesamten Tages werden Ihnen ein umfangreicher Mittagstisch, Kaffee und Kuchen sowie eine Salattheke angeboten«, heißt es im Presstext der Realschule. Ab 11.45 Uhr können im Gym-

nasium jederzeit verschiedene Angebote aufgesucht werden: Rückmeldungen von Schülern und Eltern (Foyer), Infos durch Elternbeirat und Förderverein, neunjähriger Bildungsgang »G 9«, Klassenlehrerteams und Paten, AGs, Fördermaßnahmen und Hausaufgaben-Betreuung, Sozialpraktikum der Neuntklässler (alle Zimmer 103), Englisch bilingual (104), romanische Sprachen (105), Latein (102), Mathematik (101), Austausch und Partnerschaften – Englisch, Französisch, Spanisch, Ukraine (104/105), NwT – Experimentierstationen (213) und Religion (210), Musikprofil (019) und Erdkunde – Peru entdecken (013). Fixe Zeiten gibt es für andere Aktionen: 13 Uhr – Schulhausrallye für Viertklässler (Raum 129), 13.30 bis 15.30 Uhr – Biologie – interaktive Ausstellung (130); 13.30 bis 15.30 Uhr – Chemie Praktikum (139); 12 und 15 Uhr – Probe und Session der Musikprofilschüler (019); 13.30 und 16 Uhr – kleine experimentelle Einführung in die Physik (137), 12.30 und 15.30 Uhr – Präsentation von Schülerprojekten »Jugend forscht« (212).

Stockach (sw). Der organisatorische Zusammenschluss aus Real- und Werkrealschule, der zum neuen Schuljahr in Stockach starten soll, wird »Schulverbund Nellenburg« heißen. Der Gemeinderat segnete in seiner jüngsten Sitzung einen entsprechenden Vorschlag aus den Gremien beider Schulen ab und folgte damit der Empfehlung der Verwaltung. Der »Schulverbund Nellenburg« ist eingebettet in das »Schulzentrum Stockach«, zu dem auch das »Nellenburg-Gymnasium« gehört. Zur Umsetzung soll ein Neubau am Jahnweg errichtet werden, für den das Land laut Bürgermeister Rainer Stolz einen Zuschuss von 1,814 Millionen Euro zugesagt hat. Nicht aus »Kreativitätsarmut« sei der Name »Schulverbund Nellenburg« gewählt worden, betonte Stadtrat Wolf-Dieter Karle (FWV) und schloss sich damit dem Wortbeitrag seiner Kollegin Claudia Weber-Bastong (SPD) an, die am »Nellenburg-Gymnasium« unterrichtet: Der gewählte Name solle die Verbundenheit, den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit aller Schularten ausdrücken, die sich etwa in schulübergreifenden AGs manifestieren. Das »Nellenburg-Gymnasium« würde sich als Teil des Schulstandorts betrachten, und den »Liebhabern von Gemeinschaftsschulen« solle gezeigt werden, dass es Schuldurchlässigkeit auch »bei uns gibt«.

»Nellenburg« macht Schule

Taufe des neuen Schulverbunds in der Dillstraße in Stockach



»Nellenburg« soll der Schulverbund heißen, in dem ab dem Schuljahr 2015/16 Real- und Werkrealschule organisatorisch zusammengefasst werden.

cken, die sich etwa in schulübergreifenden AGs manifestieren. Das »Nellenburg-Gymnasium« würde sich als Teil des Schulstandorts betrachten, und den »Liebhabern von Gemeinschaftsschulen« solle gezeigt werden, dass es Schuldurchlässigkeit auch »bei uns gibt«.

Wolf-Dieter Karte ergänzte, dass an den einzelnen Schulgebäuden die Schulnamen angebracht werden würden, und es so für Personen, »die des Lesens mächtig seien«, keine Probleme oder Verwirrung bei der Suche geben dürfte. Im »Schulverbund Nellenburg«

werden Real- und Werkrealschule organisatorisch in einem Gebäude mit einer Schulleitung, einem Lehrerkollegium und einem Sekretariat zusammengefasst. Wie ein neu aufgelegtes Infoprospekt verrät, werden die beiden Schularten aber weiterhin fortbestehen: Eltern werden ihre Kinder zwar beim Schulverbund anmelden, dabei aber angeben müssen, in welcher Schulart das Kind unterrichtet werden soll. Der Schulverbund soll verschiedene Vorteile haben: kurze Dienstwege, einen einfacheren Wechsel zwischen beiden Schularten, eine leichtere Kooperation und eine gut vernetzte Kommunikation zwischen Lehrern, Eltern, Schülern und Verwaltung. Im Schulverbund wird es ein Ganztagesangebot, ein Sportprofil, Inklusion sowie Berufsorientierung ab der fünften Klasse geben. Das Erreichen des Hauptschulabschlusses soll ebenso möglich sein wie ein Mittlerer Bildungsabschluss, dem sich der Besuch eines beruflichen Gymnasiums, des Berufskollegs oder einer dualen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule anschließen kann.



Die Bauernkapelle aus Mindersdorf feiert ihr 50-jähriges Bestehen am Wochenende vom 14. und 15. März.

swb-Bild: Veranstalter

Mit »Jasmin« und starkem Sound

»Bauernkapelle« aus Minderdorf wird 50 Jahre alt

Hohenfels (sw). Was spielen sie? Unterhaltungsmusik. Greift zu kurz. Volksmusik. Trifft es auch nicht ganz. Blasmusik. Nicht nur. Unterhaltsame Volksmusik getragen von Blasmusikelementen trifft es am ehesten. Die hat die »Bauernkapelle« aus Mindersdorf zu bieten. Sie ist 1965 aus einer Dorfmusik heraus nach einer Idee von Hermann Reichle entstanden, der das Ensemble bis 1996 führte. Der Name leitet sich von dem damaligen Beruf der meisten Musiker ab – sie waren zum Großteil Landwirte. Heute hat sich die Kapelle gewandelt, gemausert, verändert, und in ihrem Jubiläumsjahr präsentiert sie sich als eine Gruppe, die mit zwölf Tonträgern, TV-Auftrit-

ten und Radiobeiträgen aufwarten kann. Ihr 50-jähriges Bestehen feiern die Musiker um Dirigent Uli Bach am Samstag, 14., und Sonntag, 15. März, in der Homburghalle in Neuhausen ob Eck. Ergänzt wird das Klangbild der »Bauernkapelle« aus dem Ortsteil von Hohenfels durch einen sanft-weichen Sound, Gesangssolisten und eigene Titel wie »Jasmin« oder »Mährische Spezialitäten«. Für die Eigenkompositionen ist Freek Mestrini zuständig, der Blasmusiktitel kreiert oder für die Kapelle passgenau arrangiert. Geprägt wurde die »Bauernkapelle« aber auch von ihren Dirigenten – Hermann Reichle, Joachim Geng und seit 2001 Uli Bach.

Mit ihnen an der Spitze wuchsen die Musiker zu ihrem vollen Können heran. 1982 wurde der erste Tonträger in Form von Langspielplatte und Musikkassette eingespielt, dem zahlreiche TV-Auftritte folgten. So waren die Musiker aus Hohenfels bei »Im Krug zum grünen Kranze« oder der »Schlagerparade der Volksmusik« im Fernsehen und bei »Fröhlicher Alltag«, »Wandertreff« oder »Hafenkonzerten« im Radio zu hören. Sieben Mal waren die schwungvollen Musiker Monatssieger der Volksmusikhitparade des Südwestfunks. Seit 50 Jahren ist die Tanz- und Unterhaltungskapelle aus dem kleinen Ort mit großer Musik unterwegs.

Mit Frack, Charme und Melodien

Jubiläumsprogramm der Bauernkapelle Mindersdorf

50 Jahre gute Laune, Schwung, Pep und Frohsinn werden ebenso gefeiert. Mit guter Laune, Schwung, Pep und Frohsinn. Die verbreitet die Bauernkapelle aus Mindersdorf auch mit ihrem Jubiläumsprogramm zum 50-jährigen Bestehen. Das schwungvolle Programm in der Homburghalle in Neuhausen ob Eck im Überblick: **Samstag, 14. März, 20 Uhr:** »German Brass« mit Frack, Charme und Melodien. Die zehn Musiker haben ihr Handwerkzeug gelernt und präsen-

tieren Bach und Wagner mit ebenso viel Können wie moderne Evergreens. Klassik, Jazz und aktuelle Soundtracks formieren sich so zu einem Hörerlebnis, das gehört werden muss. Barocke Perlen, Hits von Frank Sinatra, Glenn Miller oder Ray Charles und Filmmusik wie »Fluch der Karibik« bilden dabei ein musikalisches Gesamtkunstwerk. Karten gibt es unter www.tickets.wochenblatt.net. **Sonntag, 15. März:** **11.30 Uhr:** Frühschoppen mit dem Geburtstagskind, der Bau-

ernkapelle aus Mindersdorf, unter der bewährten Leitung von Uli Bach; **16 Uhr:** Die »Scherzachtaler Blasmusik« sorgt für Unterhaltung. Tickets gibt es unter der Telefonnummer 07557/6 03 oder der E-Mail-Adresse info@bauernkapelle.de. **Mehr Infos unter www.bauernkapelle.de oder bei der Bauernkapelle Mindersdorf in der Hauptstr. 3 in 78355 Hohenfels, Telefonnummer 07557/603 und E-Mail-Adresse info@bauernkapelle.de.**

Ballonfahrten
balloener.com
Bodensee Ballone
husch, husch ... ins Körbchen
07557 – 8474

RANDEGGER
Isotonischer Sportiv Drink
Der Durstlöcher mit wertvollen Vitaminen und Mineralien
ISO FIT
NATÜRLICH REGIONAL!
Mineralwasser.de

Wir gratulieren zum Jubiläum
Raumausstattung Benkler
Hauptstraße 48
78355 Hohenfels
Telefon : 07557 218
Fax : 07557 8476
www.raumausstattung-benkler.de
info@raumausstattung-benkler.de

PAUL SAUM
www.saum.de
- Gartenplanung und Beratung
- Pflaster, u. Natursteinarbeiten
- Dach- u. Fassadenbegrünung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Regenwassernutzung
- Baumpflege
- Wege- und Mauerbau
- Schwimmteichbau
Bruck 1
78355 Hohenfels-Liggersdorf
Tel. 07557/ 92 96-0
Fax 07557/ 92 96-20
galabau@saum.de

ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN WERBEN IM
WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Hocken und rocken

Vieles aus der Trickkiste

Stockach (swb). Sie hocken und rocken. Sie witzeln und kitzeln. Sie unterhalten und gestalten. Die »Kistenh(r)ocker« gewähren tief schürfende Einblicke in die bodensee-alemanische Seele. Am Freitag, 13. März, sind Oliver Kuppel, Marcus Müller und Gerald Benz ab 19.30 Uhr im »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören, zu sehen und zu genießen. Mundart-Musik-Kabarett mit einer besonderen Note, das die Tiefen und

Untiefen der örtlichen Mundart auslotet. »Augenzwinkernd, alefänzig und skrupellos musikalisch« sind die Drei mit dem ganz besonderen Charme nach eigenen Angaben unterwegs. Und die Interpreten versprechen einen urkomischen Streifzug durch die Musikgeschichte, bei dem auf Eigenheiten und Eigenarten der Bewohner am See hingewiesen wird. **Mehr Infos dazu stehen im Internet unter www.kistenhocker.de.**



Sie hocken und sie rocken: »Die Kistenh(r)ocker« sind mit einem starken Programm in Wahlwies zu hören und zu sehen.

Party, Technik, Sport

Programm für die Osterferien

Stockach (sw). Öde? Langeweile? Frust in den Osterferien? Aber nicht doch. Die Stadtjugendpflege Stockach mit Frank Dei hat für die schulfreien Wochen ein Party-, Knobel- und Bewegungsprogramm mit allen Schikanen organisiert. Start ist am Freitag, 27. März, mit der Schülerparty »Black and White« im Bürgerhaus »Adler-Post«. Jugendliche ab der sechsten Klasse können von 17 bis 22 Uhr alkoholfrei feiern, bis ihnen die Puste ausgeht. Die faszinierende Welt der Technik wird auch für Technik-Muffel interessant im Technorama in Winterthur vermittelt. Der Ausflug der Stadtjugendpflege hat am Dienstag, 31. März, dieses Ziel, und Zehn- bis 16-Jährige

können mitfahren. Am Mittwoch, 1. April, wird ein Trip zur Skaterhalle nach Ulm auf die Räder gestellt. Ramps, Curls und Rails sorgen für kurvenreiche Adrenalin-Kicks bei den schwungvollen Teilnehmern ab zwölf Jahren. Und diesem Angebot sollten Schüler keinen Korb geben: Von Dienstag, 7., bis Freitag, 10. April, gibt es beim Basketball-Camp Grundlagentraining, Wurftechnik, individuelle Analysen und starke Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. **Anmeldung und Infos bei der Stadtjugendpflege unter der Telefonnummer 07771/80 23 89 oder stadtjugendpflege@stockach.de.**



Fleißig am Üben sind 78 Schüler der fünften Klassen der Gemeinschaftsschule in Eigeltingen: Sie studieren ein Stück nach dem Kinderbuch »Die Stunde des Herrn Blau« ein, das sie am Donnerstag, 21. Mai, um 19 Uhr in der Krebsbachhalle zeigen wollen.



Gesamtkommandant Uwe Hartmann (links) und Bürgermeister Rainer Stolz (rechts) wünschten dem neuen Stellvertreter Oliver Braunstein (Zweiter v. l.) und dem neuen Abteilungskommandant Roman Brandys viel Erfolg.

Die Wehr bleibt wehrhaft

Roman Brandys neuer Abteilungs-Kommandant

Stockach (wh). Roman Brandys heißt der neue Abteilungskommandant der Stockacher Feuerwehr. Er übernimmt das Amt von Roland Schönherr. Der ehemalige Chef der Floriansjünger war bei der Generalversammlung im Gemeinschaftssaal des Feuerwehrgerätehauses in Stockach aus beruflichen Gründen verhindert. Er hatte seine Kameraden und Kameradinnen aber im Vorfeld wissen lassen, dass er nach zehn Amtsjahren nicht mehr für eine weitere Periode zur Verfügung stehe. Stadtkommandant Uwe Hartmann leitete die wichtigen Wahlen. Von den 69 wahlberechtigten aktiven Feuerwehrleuten waren 49 anwesend und 44 von ihnen wählten Roman Brandys, der bisher Stellvertreter gewesen war, für die nächsten fünf Jahre zu ihrem neuen Abteilungs-Kommandanten. Um den damit frei gewordenen Stellvertreterposten bewarben sich zwei Feuerwehrmänner. Ebenso in geheimer Wahl wählten die Aktiven ihren Kameraden Oliver Braunstein mit 37

Stimmen für die nächsten fünf Jahre zu ihrem stellvertretenden Abteilungskommandanten. Stadtrat Werner Gaiser, der den Gemeinderat mit weiteren vier Kollegen und einer Kollegin repräsentierte, gab diese Wahlergebnisse ebenso sachlich bekannt wie das der neu gewählten acht Mitglieder des Feuerwehrausschusses. Dieser hat ausschließlich beratende Tätigkeit und soll es der Leitung erleichtern, in allen Belangen der Freiwilligen Feuerwehr sach- und fachgerechte Entscheidungen zu treffen. Zustimmung kam auch von der Verwaltung: »Mit der neuen Führungskonstellation Brandys – Braunstein haben wir auch weiterhin ein starkes, leistungsfähiges Team mit der klaren Rückendeckung durch den Bürgermeister und den Stadtrat«, ließ Rainer Stolz die Floriansjünger wissen. Kassierer Bernd Zimmermann erhielt von den Kassenprüfern Michael Oßwald und Ralf Böttinger höchstes Lob für die einwandfreie und lückenlose

Buchführung, so dass die einstimmige Entlastung durch die Versammlung erfolgte. Dass Brandschutzerziehung ein wichtiger Tätigkeitsbereich der FFW ist, konnte Christine Oßwald eindrucksvoll mit Bildern aus der Ernstfallübung am Behindertenwohnheim Haus St. Raphael in Hindelwangen demonstrieren. Schriftführerin Katja Muffler ließ das vergangene Jahr ebenso kurz, prägnant und informativ Revue passieren wie die beiden Vertreterinnen der Jugendfeuerwehr Emily Wolter und Michelle Boxberger. Mit moderner PC-Präsentationstechnik führten Ralf Maier und Fabian Dreher durch die insgesamt 90 Einsätze der Wehr im Verlauf des Jahres 2014. Die Mehrzahl entfiel auf Verkehrsunfälle und unkontrollierte Brandmeldeanlagen oder auf Tierrettungen. Ein Wohngebäudebrand und ein Kaminbrand in Zizenhausen sowie der Brand von Gewerberäumlichkeiten in der Stockacher Unterstadt waren die einzigen Gebäudebrände gewesen.

Kleider, Spiel und Infos

Stockach (swb). Der Waldorfkindergarten Wahlwies veranstaltet erstmals einen Tag der offenen Türe mit Kleider- und Spielzeugbazar. Am Samstag, 14. März, sind alle Interessierten herzlich eingeladen, zwischen 13 und 16 Uhr den Kindergarten kennenzulernen und nach Herzenslust zu stöbern. Für Kinder stehen Seilchendrehen, ein Puppenspiel und Bastelangebote auf dem Programm. Für die Eltern besteht die Möglichkeit zum informativen Gespräch mit Erzieherinnen und Eltern über die Waldorfpädagogik, den Kindergartenalltag und ganz praktische Fragen. Der Kleiderbazar bietet Dinge rund ums Kind wie Kleidung, Schuhe, Bücher, Spielsachen, Fahrzeuge oder Kinderwagen sowie auch wieder Kleider für Erwachsene an. Kulinarisch können sich die Besucher auf leckere Waffeln und salzige Blinis vom Mongolengrill freuen.

Yoga für Youngsters

Ausgeglichenheit: Kurse an der »Goldäckerschule«

Stockach (swb). Nicht nur Lehrer müssen ruhig und ausgeglichen sein. Auch Schülern schadet ein belastbares Naturell und ein gutes Nervenkostüm nichts. Darum werden an der Stockacher »Goldäckerschule« einmal wöchentlich die Yoga-Matten ausgerollt, denn mit Unterstützung des Fördervereins kann in den Räumlichkeiten Yoga für Kinder angeboten werden. Auf spielerische Art und Weise, so erläutert ein Pressetext der Schule, vermittelt Yogalehrerin Gabriele Lorenz elf Kindern der zweiten Klasse altersgerechte Yogapositionen, Atem- und Entspannungsübungen. Zum Programm gehören das Dehnen, Strecken, Hüpfen, Toben, Lachen, Ruhen, Geschichten hören oder selbst erzählen: »Kinderyoga schafft so in dieser Weise einen Ausgleich für den Alltag mit all seinen Herausforderungen«. Der Yogaunterricht für Jugend-



An der »Goldäckerschule« in Stockach gehört Yoga zum schulischen Angebot.

liche der siebten Klasse orientiert sich dagegen mehr am Programm der Erwachsenen – mit Aspekten für die Kräftigung und Aufrichtung sowie die Beweglichkeit und Dehnfähigkeit des Körpers. Kinderyoga kämpft nach Darstellung des Pressetextes in

Eine Jungfrau aus Holz

Mühlingen (swb). Das hat einen lokalen Bezug: Der Vorsitzende des Mühlinger Heimatvereins Hannes Kirschner möchte mit seiner Gruppe an einem Trachtenumzug in Stockach teilnehmen. Dafür sollen historische Kostüme von einer städtischen Schneiderin angefertigt werden, mit der Kirschner seinen Macho-Sohn Matthias verkuppeln möchte. Ob's klappt? Der Kuppelversuch und die Teilnahme am Stockacher Umzug? Das »Theater in Mühlingen« erzählt die Geschichte nach einem Schwank in drei Aufzügen von Ridi Walfried. »Die hölzerne Jungfrau« wird am Ostersonntag, 5. April, und Ostermontag, 6. April, jeweils um 20 Uhr mit Einlass um 19 Uhr auf die Bühne der Schloßbühlhalle in Mühlingen gebracht. Karten gibt es im Vorverkauf am Sonntag, 22. März, von 10 bis 11 Uhr in der Schloßbühlhalle in Mühlingen sowie ab Montag, 23. März, täglich ab 18 Uhr unter der Telefonnummer 07775/92 02 41. Dabei sind Unterhaltung und Spaß garantiert.

Edith Steins Leben

Stockach (swb). Edith Steins Geschichte bewegt. Sie war Jüdin, konvertierte zum katholischen Glauben, wurde ein Opfer des Holocausts und starb in Auschwitz-Birkenau. Um das Leben dieser außergewöhnlichen Frau geht es in einem Vortrag am Mittwoch, 18. März, um 20 Uhr im Pallottenheim in Stockach. Dr. Katharina Seifert ist die Referentin, die auf das Leben der Lehrerin, Frauenrechtlerin, Philosophin, Mystikerin und Märtyrerin mit menschlichen und geistlichen Höhen und Tiefen eingeht.

Abenteuer und Action

Freizeit der Kolpingjugend in Roßhaupten

Stockach (swb). Kältere Temperaturen und trübe Tage übersteht am besten, wer jetzt schon seinen Sommerurlaub plant. Badensee, Schwimmvergnügen und jede Menge sommerliche Abenteuer möchte etwa die Freizeit der Stockacher Kolpingfamilie von Sonntag, 2., bis Samstag, 15. August, bieten. In Roßhaupten im Allgäu steht vieles auf dem Programm, was die neun- bis 15-jährigen Teilnehmer elektrisieren wird. Highlights sind etwa ein Ausflug in den Skylinepark, Bogenschießen, Motto-Tage, Sportspiele, Schwimmausflüge oder ein Fußballturnier. Auch Action-Games und Workshops sind Bestandteil der Freizeit, die die Kolpingjugend auf die Beine stellt. Jugendliche können das Programm aber auch selbst mitgestalten. »Die Freizeit orientiert sich ganz an der Abenteuer- und Erlebnispädagogik in der Natur. Unser speziell in diesem Bereich ausgebildetes Leitungsteam wird den Kindern und Jugendlichen verschiedenste Outdoor-Aktivitäten sowie kleine Abenteuer in und um die Natur bieten«, freut sich Christian Waldruff als Hauptleiter der Maßnahme auf erlebnisreiche Tage im kommenden Sommer.



Ein junges Leitungsteam für eine frische Freizeit: Die Kolpingjugend organisiert einen zweiwöchigen Ausflug nach Roßhaupten im Allgäu in den Sommerferien.

swb-Bild: privat

Die beiden Wochen kosten mit Anfahrt, Vollverpflegung und Eintritt 250 Euro für Kolpingmitglieder und 270 Euro für Nichtmitglieder. Geschwister und Teilnehmer aus sozial schwächeren Familien erhalten auf Anfrage einen Rabatt. Jeder im Alter zwischen neun und 15

Jahren kann sich anmelden. **Weitere Informationen und Anmeldungen bei Christian Waldruff unter der Telefonnummer 07503/3 68 95 39, im Internet unter www.kolping-stockach.de oder per Mail unter erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de.**

Börse mit Programm

Hohenfels (swb). Wer Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer, Spielsachen, Kindermöbel oder -fahrzeuge verkaufen will, kann das am Samstag, 14. März, in der Hohenfelschalle in Liggersdorf tun. Denn dort wird von 14.30 bis 17 Uhr eine Kinderartikelbörse nur für Selbstanbieter vom Gesamtkindergarten organisiert. Aufbau ist um 13 Uhr, Schwangere und Kuchenspende haben ab 14 Uhr Einlass. Die Gebühr für einen Tisch beträgt fünf Euro. Anmeldungen nimmt Claudia Schmid unter der Rufnummer 07557/9 28 24 70 entgegen. Besucher können sich auf eine Kaffeebar mit selbst gebackenem Kuchen freuen. Für die kleinen Besucher wird ein buntes Programm angeboten – vom Papierflieger-Wettbewerb bis zum Kinderschminken.

Wahlen und Berichte

Stockach (swb). Der CDU-Ortsverein von Bodman-Ludwigshafen lädt zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen am Donnerstag, 12. März, ab 19.30 Uhr im Hotel »Krone« in Ludwigshafen Neuwahlen des Vorstands und Berichte. So wird Robert Hermann über die Gemeinderatsarbeit, Johannes Baron von Bodman über den Kreistag sprechen. Willi Streit klärt zudem über aktuelle Themen der Kreis-CDU auf.

Eppe länger genießen

Radolfzell (swb). Aufgrund des großen Besucherinteresses verlängert das Stadtmuseum Radolfzell die Sonderausstellung »Bruno Eppe: Figuren« um eine Woche bis zum Sonntag, 15. März. Letzte Chance, die expressiven Tonfiguren zu den dramatischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments zu sehen!

Wer den Künstler in einem anderen Metier erleben will, hat am Donnerstag, 12. März, im Museum nochmals die Gelegenheit dazu: Dort wird ab 19 Uhr Bruno Eppe ausgewählte Texte in see-alemannischer Mundart vortragen. Wer Epples unnachahmlichen Wortwitz schätzt, sollte sich das nicht entgehen lassen! Das Stadtmuseum bittet um Anmeldung unter 07732/8 15 30.

Schnäppchen im Milchwerk

Radolfzell (swb). Am Samstag, 21. März, findet von 14 bis 16 Uhr der Kleider- und Spielzeugmarkt des Familienverbandes Radolfzell-Konstanz im Milchwerk Radolfzell statt. Schwangere haben unter Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.45 Uhr Einlass. Wie immer wird eine Vielzahl an Kleidung, Spielwaren angeboten. Es stehen auch eine begrenzte Anzahl an Tischen für Selbstverkäufer zur Verfügung. Ebenfalls im Milchwerk wieder mit dabei ist der Young-Fashion-Corner. Dabei haben 14- bis 21-jährige die Möglichkeiten, den Kleiderschrank auszumisten. Infos und Anmeldung unter familienverband.radolfzell@web.de.

Höribülle-Verein gegründet

Andrea Fürst zur Vorsitzenden gewählt

Moos/Höri (swb). Nachdem die Eintragung der »Höri Bülle« im Herbst 2014 offiziell als EU-geschützte Spezialität in Stuttgart gefeiert wurde, hat sich nun ein Verein »Höri Bülle« in Moos gegründet. Gleich auf Anhieb haben sich 25 Mitglieder aus den unterschiedlichen Bereichen Erzeugung, Verarbeitung und Gastronomie zusammengefunden, um ein Netzwerk rund um die »Höri Bülle« aufzubauen.

Zur ersten Vorsitzenden wurde die Mooser Gemüsegärtnerin Andrea Fürst gewählt. Ihr Stellvertreter ist der Radolfzeller Landwirt Norbert Matt.

Von der ersten Stunde an dabei waren auch wichtige Unterstützer wie die Gemeinde Moos und Slow Food Bodensee, die den ganzen Prozess bis zur Eintragung stark unterstützt haben. Bürgermeister Peter Kessler freute sich nicht nur über die sehr gute Resonanz bei der Gründung des Vereins, sondern hob auch hervor, dass fördernde Mitglieder die Aktivitäten und Ziele des Vereins in Zu-



Dr. Christian Bäumler (CDU, 2. v. l.) stellte sich beim CDU-Stadtverband Radolfzell vor. Gespannt lauschten Karin Vögele (Vorsitzende), Bernhard Diehl und Christoph Stetter (beide stellvertretende Vorsitzende, v. l.).

swb-Bild: pud

Christian Bäumler will Direktmandat

Radolfzell (pud). Dr. Christian Bäumler hat fest vor, bei der Landtagswahl im nächsten Jahr den Wahlkreis Konstanz zu gewinnen. Doch zuvor muss der Landesvorsitzende der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft am 8. Mai in Al lensbach von seiner Partei, der CDU, nominiert werden. Am Mittwoch stellte sich der 49-jährige Konstanzer, der Vorsitzender Richter am Schöffengericht Villingen-Schwenningen ist, dem Radolfzeller CDU-Stadtverband vor. Sein »Kompass« seien das christliche Menschenbild und die Verantwortung für die Schöpfung, betonte er. Rahmenbedingungen möchte er schaffen, etwa beim Ausbau der B 33, der Reform der Erbschaftssteuer zur Vermeidung von Arbeitsplatzverlust, der Änderung der Bildungslandschaft mit der Hinwendung auf Empathie und Kreativität und der Polizeireform auch mit Ausrichtung auf Cyber-Kriminalität. Natürlich ging Dr. Bäumler auch auf Belange der Scheffelstadt ein. Was die Bildungs-

landschaft betrifft, warnte er davor, die Gemeinschaftsschule »zurückzubilden«. Zudem forderte er »kleineren«, bezahlbaren Wohnraum, wobei sich Al lensbach, Reichenau und Radolfzell untereinander abstimmen müssten. Stadtrat Christof Stadler wies dabei auf die Preisgestaltung der Stadt beim Böhlinger Baugelbiet »Hübschäcker« hin, die »keine Gewinne« beim Verkauf von Grundstücken mache. Im Gegensatz zur Singener Industrialisierungspolitik müsse man in Radolfzell weiterhin kleine Gewerbeflächen ausweisen, um die Landschaft zu schützen. Dr. Bäumler schloss sich der Meinung des stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden Bernhard Diehl an, dass in Zukunft Geschäfte über das Internet erledigt werden und somit große Flächen nicht mehr notwendig wären. »Schiene statt Straße« lautete sein Motto in der Verkehrspolitik. So werde er sich für das Bahnhofmodernisierungsprogramm und die Anbindung an Stuttgart durch die Gäubahn stark machen.

In zügiger Manier

Zwei neue Ehrenmitglieder

Mahlspüren im Hegau (swb). Das war eine Generalversammlung, wie man sie sich nur wünschen konnte. Ohne besondere Vorkommnisse und in zügiger Manier wurde die Sitzung des Männergesangsvereins Mahlspüren im Hegau über die Bühne gebracht. Ein Höhepunkt war dabei die Ernennung von Helga Kemper und Manfred Thiel zu Ehrenmitgliedern, heißt es in einem Presstext des Vereins. Berichte von Schriftführerin und Dirigentin Martina Bennett sowie Kassierer Karl Zwanziger und eine Entlastung der Vorstandschaft ohne Gegenstimmen standen auf der Tagesordnung. Bei den Wahlen wurden alle Kandidaten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt – als erster Vorsitzender Josef Stein-

hart, als zweiter Vorsitzender Klaus Arnsberger, als Schriftführerin Martina Bennett und als Kassierer Karl Zwanziger. Aktive Beisitzer des Männergesangsvereins bleiben Rolf Klenk und Ludwig Kummerländer, und auch die passiven Beisitzer Roman Baschnagel und Harald Wiest behielten durch einstimmige Wahl ihre Posten. Im Rahmen der Sitzung wurden auch verdiente Mitglieder ausgezeichnet: Für 25-jährige passive Mitgliedschaft wurden Elmar Bischoff, Lothar Flum und Monika Haffennegger gewürdigt. Nach Dankesworten durch Ortsvorsteherin Heidi Gitschier ging die Versammlung zu Ende. Ohne Vorkommnisse, in zügiger Manier. Eine Sitzung, wie man sie sich nur wünschen kann.



Der Vorstand des neu gegründeten »Höri Bülle«-Vereins mit Heinfried Kielkopf (Schriftführer), Norbert Matt (2. Vorsitzender), Jürgen Graf, (Kassierer), Hubert Neidhart (Beisitzer), Andrea Fürst (1. Vorsitzender), Markus Bruderhofer (Beisitzer) und Diana Maier, (Beisitzerin).

swb-Bild: pr